

## Begabtenförderung in Thüringen

### Übersicht über Programme, Pilotprojekte und Schulversuche

Von Dr. Detlef Baer

#### Spezialgymnasien und Gymnasien mit Spezialklassen allgemein

In Spezialgymnasien und Gymnasien mit Spezialklassen (besonderer Schulzweig eines Staatlichen Gymnasiums) werden besonders interessierte und geeignete Schüler begabungsgerecht gefördert. Sie bilden den im ThürSchulG vorgesehenen „Raum zur Entfaltung von Begabungen“ (§ 2 Abs. 1).

Die Spezialgymnasien werden überregional in Trägerschaft des Landes Thüringen geführt (außer der Salzmannschule Schnepfenthal).

Um gleichzeitig Spitzenleistungen auf einem Spezialgebiet erarbeiten und den schulischen Anforderungen so gut wie möglich gerecht werden zu können, wurden für die Spezialgymnasien besondere Regelungen festgelegt, z. B. organisatorische Abstimmungen der Unterrichtsstunden mit den Übungs- bzw. Trainingszeiten, angepasste Stundentafeln mit dem Spezialgebiet als Schwerpunkt, besondere Lehrpläne und Prüfungsmodalitäten auf dem Spezialgebiet.

Die Spezialgymnasien arbeiten als Ganztagschulen mit angeschlossenem Internat. Damit haben alle geeigneten Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, diese Schulen zu besuchen.

Die besondere Stärke der Spezialgymnasien resultiert aus der Zusammenarbeit der Schulen mit den Sportverbänden bzw. mit der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ oder den Universitäten.

#### Sportliche Begabungsförderung/ Sportgymnasien in Thüringen

Für die spezielle Förderung und Leistungsausprägung sportlicher Begabungen wird an den drei auf der Grundlage des Thüringer Schulgesetzes eingerichteten Sportgymnasien des Freistaats ein Bedingungsgefüge geboten, das einerseits die schulische Ausbildung und andererseits die leistungssportliche Entwicklung ermöglicht. Diese Thüringer Variante, die Schulen mit sportlichem Schwerpunkt in Landesträgerschaft zu führen, ist die derzeit bundesweit günstigste Form.

In den nachfolgenden Schwerpunktsportarten werden sportliche Begabungen an den Sportgymnasien gefördert:

- Erfurt: Beachvolleyball, Leichtathletik, Schwimmen, Eisschnelllauf, Eiskunstlauf, Tischtennis, Fußball, Eishockey, Volleyball, Radsport (Straße, Bahn, Mountainbike), Handball (nur weiblich),
- Jena: Badminton, Basketball, Bogenschießen, Fechten, Fußball, Judo, Leichtathletik, Ringen, Triathlon,
- Oberhof: Langlauf, Nordische Kombination, Biathlon, Skispringen, Rodeln, Bob, Skeleton, Sportschießen.

Das spezielle Profil der drei Sportgymnasien wird wesentlich geprägt durch die zwischen dem Landessportbund Thüringen, den Sportfachverbänden und den Schulen detailliert abgestimmte Verzahnung von Unterricht und Training. So werden Trainingsblöcke in die Unterrichtszeit integriert, ohne dass Abstriche von der gültigen Stundentafel gemacht werden.

Zahlreiche Siege und vordere Platzierungen beim Bundeswettbewerb der Schulen JUGEND TRAINIERT FÜR

OLYMPIA sowie bei Wettkämpfen der Internationalen Schulsportföderation (Skilanglauf, Leichtathletik, Fußball, Judo, Badminton, Tischtennis, Volleyball, Handball, Schwimmen) brachten Welt- und Europameistertitel oder Medaillen und belegen die qualitativ exzellente sportliche Ausbildung der Thüringer Schülerinnen und Schüler.

In der Vereinbarung zwischen dem Thüringer Kultusministerium und dem Landessportbund Thüringen e. V. über die Zusammenarbeit von Kindertageseinrichtungen, Schulen sowie Hochschulen im Freistaat Thüringen vom 17. Juli 2006 werden auch für die Förderung sportlicher Begabungen entscheidende Rahmenbedingungen geschaffen.

So besteht (im Rahmen der von eigenverantwortlichen Schulen angestrebten Entwicklungsvorhaben) die Möglichkeit der Einrichtung von Sportklassen an Regelschulen, Gesamtschulen sowie an Gymnasien und von sportbetonten Klassen an Grundschulen.

Hervorzuheben sind hierbei beispielhaft das Gymnasium Neuhaus a. R., die Regelschule Großbreitenbach und auch das Humboldt-Gymnasium Weimar.

#### Drei Regionalzentren, angegliedert an die Spezialschulteile der mathematisch-naturwissenschaftlichen Gymnasien, zur Koordination von Maßnahmen der Begabungsförderung

Ziel ist die spezielle Förderung von Schülerinnen und Schülern mit mathematisch-naturwissenschaftlich-technischem Interesse und Begabungen in ganz Thüringen. Dabei soll die optimale Ausprägung und Weiterentwicklung spezifischer Fähigkeiten und Fertigkeiten über den Unterricht hinaus durch Lehrer mit langjähriger Erfahrung auf

#### Der Autor

Dr. Detlef Baer ist Pressesprecher im Kultusministerium des Landes Thüringen.  
E-Mail: Detlef.Baer@tkm.thueringen.de

diesem Gebiet im Vordergrund stehen. Die enge Zusammenarbeit zwischen Regionalzentren und den Heimatschulen der zu fördernden Schüler ist dabei besonders wichtig.

Das gemeinsame Lernen „Gleichgesinnter“ (d. h. Schüler mit gleichen Interessen und Neigungen) in eigens hierfür geschaffenen, außerschulischen Formen (z. B. Mathematiklager, Sommercamps, Arbeitsgemeinschaften, Korrespondenzzirkel...) sowie das Schaffen von besonderen Bewährungssituationen, z. B. durch Teilnahme an Wettbewerben, fördert die Ausprägung der jeweiligen Begabung und die persönliche Identifikation damit.

#### 4. Schulversuche

Der Freistaat Thüringen hat in den letzten fünf Jahren folgende Schulversuche genehmigt bzw. gefördert, die im Versuchskonzept auch die besondere Förderung von (Hoch-)Begabung vorsehen:

- Jenaplan-Schule Jena  
Tatzendpromenade 9, 07745 Jena  
Titel des Schulversuchs:  
„Jenaplan-Schule Jena“
- Staatliches Gymnasium „Carl Zeiss“  
Erich-Kuithan-Str. 7, 07743 Jena  
Titel des Schulversuchs:  
Schulische Langzeitförderung mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch begabter Schülerinnen und Schüler durch verständnisintensives Lernen

#### Schülerwettbewerbe

Wettbewerbe bieten die Möglichkeit der systematischen Leistungsevaluation und -förderung. In Verbindung mit Unterricht an Spezialschulen, Teilnahme-

möglichkeiten an Universitätsseminaren und Vorlesungen noch während der Schulzeit (sog. Frühstudium) und verkürzter Studienzeit erscheinen sie als probates Mittel der Eliteförderung.

Thüringen bietet den Schulen die Teilnahme an Wettbewerben mit

- mathematisch-naturwissenschaftlich-technischem,
- musisch-kulturellem,
- gesellschaftswissenschaftlichem und
- wirtschaftlichem Inhalt.

Das Angebot umfasst alle gesamtstaatlich geförderten Schülerwettbewerbe, die durch entsprechende Landesangebote und Schulamtsangebote untersetzt sind.

Dabei finden die Auswahlverfahren für die Internationalen Olympiaden (*ICbO*, *IPbO*, *IBO*, *Internationale Geographieolympiade*, *EUSO*, *IJSO*, *IMO*) besondere Beachtung. Thüringen kann hier im Vergleich mit anderen Bundesländern außergewöhnliche Erfolge aufweisen.

#### Camps für Grundschul Kinder mit besonderen Begabungen

Seit dem Schuljahr 2001/2002 bietet das Thüringer Kultusministerium im Bildungscamp Christes im Herbst und Frühjahr jeweils 5 Kurse für jeweils 40 Grundschul Kinder mit besonderen Begabungen während der Unterrichtszeit an. Ziel ist eine allgemeine Begabungsförderung, wobei jedes Camp unter einem bestimmten Thema (z. B. aus dem mathematisch-naturwissenschaftlichen, gesellschaftswissenschaftlichen oder künstlerisch-sprachlichen Bereich) steht (siehe: [www.bildungscamp.de](http://www.bildungscamp.de)).

Im Schuljahr 2007/08 wird das Angebot für Schülerinnen und Schüler ab zehn Jahre mit Camps in Zella-Mehlis erweitert.

#### Korrespondenzzirkel

Die Gymnasien mit mathematisch-naturwissenschaftlichen Spezialklassen bieten für begabte und interessierte Schüler aus ganz Thüringen eine Teilnahme an Korrespondenzzirkeln in verschiedenen Fächern an, z. B.:

- Staatliches Gymnasium „A. Schweitzer“ Erfurt  
- Korrespondenzzirkel Mathematik für die Klassenstufen 7 und 8
- Staatliches Gymnasium „Goetheschule“ Ilmenau  
- Mathematik für die Klassenstufen 5-8  
- Biologie für die Klassenstufen 7 u. 8  
- Chemie für die Klassenstufe 8  
- Physik für die Klassenstufen 7 u. 8
- Staatliches Gymnasium „Carl Zeiss“ Jena  
- Mathematik für die Klassenstufen 3/4, 5-8 und 9  
- Biologie für die Klassenstufen 5-8  
- Chemie für die Klassenstufe 8  
- Physik für die Klassenstufen 7-9  
- Informatik für die Klassenstufen 7 u. 8

#### Sommerschule der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Dieses Angebot richtet sich an besonders interessierte und motivierte Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe im naturwissenschaftlichen Bereich. Es werden Grundlagen und Techniken der Naturwissenschaften vermittelt und praxisnah im direkten Dialog mit Wissenschaftlern der Universität Jena und anderen Forschungseinrichtungen beleuchtet.



### Kinder-Universitäten

Nach dem Start der ersten Kinder-Universität Deutschlands 2002 in Tübingen fanden im Sommer 2003 an der Fachhochschule Erfurt kindgerechte Vorlesungen für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren statt. Der Erfolg dieser Veranstaltungen und die enorme Nachfrage führten dazu, dass die Kinder-Universitäten in Thüringen zu einer ständigen Einrichtung wurden und sich einer jährlichen Erweiterung erfreuen.

Alle Thüringer Universitäten und Hochschulen bieten Kinder-Universitäten an.

### Junge Kunst Schule Eisenach-Wilhelmsthal e.V.

Der Verein Junge Kunst Schule Eisenach-Wilhelmsthal e. V. unterbreitet für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen und Interessen im künstlerischen Gestalten von der Grundschule bis zur gymnasialen Oberstufe verschiedene Angebote.

### Kids-Castle

Kids-Castle ist ein interaktives Angebot im Internet für Kinder mit besonderen Begabungen bis zur Klassenstufe 6.

### START – das Stipendienprogramm für begabte und sozial engagierte Zuwandererkinder

Seit dem Schuljahr 2006/2007 gibt es in Thüringen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache das START-Projekt.

An elf begabte und sozial engagierte Jugendliche der Klassenstufen 8 bis 11 mit Migrationshintergrund wurden Schülerstipendien durch die Hertie-Stiftung (mit Unterstützung weiterer Stiftungen)

in Zusammenarbeit mit dem Thüringer Kultusministerium vergeben.

Bewerbungen konnten unabhängig von Nationalität, Aufenthaltsstatus und Schulform eingereicht werden, wichtig sind Leistung, Persönlichkeit und soziales Engagement. Auch die familiäre und wirtschaftliche Lage (zum Beispiel kinderreiche Familien, schwierige Wohnverhältnisse und mangelnde Unterstützungsmöglichkeiten durch die Eltern) wird berücksichtigt.

Die Stipendiaten erhalten eine finanzielle und ideelle Förderung.

### Frühstudium an den Thüringer Hochschulen

Nach dem neuen Thüringer Hochschulgesetz können Schüler, die nach einem einvernehmlichen Urteil von Schule und Hochschule besondere Begabungen aufweisen, außerhalb der Immatrikulationsordnung als sog. „Frühstudierende“ an den Thüringer Hochschulen eingeschrieben werden. Sie erhalten damit das Recht, an Lehrveranstaltungen teilzunehmen, Studien- und Prüfungsleistungen sowie entsprechende Leistungspunkte zu erwerben und einzelne Lehrveranstaltungen oder Studienmodule zu absolvieren. Ihre erworbenen Studien- und Prüfungsleistungen sind in einem späteren Studium auf Antrag anzuerkennen.

### Kulturelle Förderung

Im Bereich der kulturellen Förderung engagiert sich Thüringen auch bei der Förderung von Kindern und Jugendlichen. Das geschieht nicht erst seit der Vorlage des Kulturkonzepts im Jahr 2005, sondern ist immanenter Bestandteil der Kulturpolitik des Freistaats.

Kreative Schreibtalente zwischen 16 und 25 Jahren werden seit 1991 mit dem Wettbewerb „Junges Literaturforum Hessen-Thüringen“ aufgerufen, ihre literarischen Ergebnisse vorzustellen. Jedes Jahr sind dabei zehn Förderpreise à 500 Euro, die Teilnahme an Wochenendseminaren mit professionellen Schriftstellern und die Veröffentlichung im Jahrbuch „Nagelprobe“ zu gewinnen.

Hochbegabte musikalische Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahre) können seit 2002 mit einem einjährigen Stipendium in Höhe von 150 Euro pro Monat bedacht werden.

2004	9 Stipendiaten	= 16.200 €
2005	10 Stipendiaten	= 18.000 €
2006	7 Stipendiaten	= 12.600 €
2007	8 Stipendiaten	= 14.400 €

Um derartige Höchstleistungen zu erzielen, ist eine wichtige Grundvoraussetzung, ein Instrument zu erlernen oder Musikunterricht zu nehmen. In Thüringen existiert eine Vielzahl von Musikschulen, die die Qualitätskriterien des Deutschen Musikschulverbandes erfüllen und deshalb vom Thüringer Kultusministerium bis 2007 gefördert werden. Diese 26 Musikschulen erhielten

2004	4.028.000	€
2005	2.864.160	€
2006	3.032.780	€

an Fördermitteln.

In diesem Zusammenhang ist unbedingt der Wettbewerb „Jugend musiziert“ zu erwähnen, an dem seit 1992 auch Thüringer Kinder und Jugendliche teilnehmen. Dieser Wettbewerb verbindet Breiten- und Spitzenförderung. Er motiviert viele Kinder zu eigenem

Musizieren und hilft, Talente zu finden und zu fördern.

Das Thüringer Kultusministerium unterstützt den Landesmusikrat Thüringen in der Vorbereitung und Durchführung dieser Wettbewerbe. **(s. Tabelle 1)**

Nach der Wende 1989 gründeten sich zahlreiche Einrichtungen – Jugendkunstschulen – in Thüringen, die Kindern und Jugendlichen seitdem in Kursen eine außerschulische Ausbildung im bildkünstlerischen Bereich kontinuierlich anbieten. Inzwischen hat sich die Teilnehmerzahl mehr als verdoppelt und es werden rund 2.500 Kinder und Jugendliche in den Jugendkunstschulen betreut.

Einen Schwerpunkt in der künstlerisch-kreativen Ausbildung der Jugendkunstschulen bildet die Förderung von Begabten und die Vorbereitung auf ein Studium im Bereich Freie Kunst. Damit diese Aufgabe mit einem hohen fach-

lichen Niveau geleistet werden kann, werden die Kurse ausschließlich von Künstlern mit einem entsprechenden Fach- oder Hochschulabschluss geleitet. Das ist unter anderem auch ein wesentliches Kriterium für eine Förderung durch das Land Thüringen.

Die zehn in der Landesarbeitsgemeinschaft Jugendkunstschulen organisierten Einrichtungen wurden im Zeitraum von 2004 bis einschließlich 2006 wie unten aufgeführt gefördert **(s. Tabelle 2)**.

#### Jugend debattiert

Das Thüringer Kultusministerium sieht in „Jugend debattiert“ sowohl eine Maßnahme zur Förderung von besonderen Begabungen als auch zur politischen und demokratischen Bildung sowie zur Entwicklung der Schule und der Schulkultur.

„Jugend debattiert“ will zum qualifizierten Mitreden und Mitgestalten in der

Demokratie ausbilden. Das Projekt fördert die Auseinandersetzung mit aktuellen politischen Fragen der Gesellschaft. Durch das Trainieren von Rede und Gegenrede gewinnen die Jugendlichen Selbstbewusstsein. Neben der Stärkung der rhetorischen und argumentativen Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler fördert das Debattieren dadurch auch die Persönlichkeitsentwicklung.

Im laufenden Schuljahr 2006/2007 beteiligten sich rund 1.200 Schülerinnen und Schüler ab der Klassenstufe 8 am Landeswettbewerb „Jugend debattiert“ in Thüringen. Diese 1.200 Schülerinnen und Schüler verteilen sich auf 15 Schulen (Gymnasien, Regelschulen, Gesamtschulen, Schulen in Freier Trägerschaft) in vier Schulverbänden (in Erfurt, Weimar und Jena). In das Projekt sind ca. 45 Lehrkräfte einbezogen. An einer Ausweitung von „Jugend debattiert“ in Thüringen wird gearbeitet.

**Tabelle 1**

Jahr	Teilnehmer Regionalwettbewerbe	Teilnehmer Landeswettbewerb	Teilnehmer Bundeswettbewerb	Preisträger Bundeswettbewerb	Fördersumme Thür. Kultusministerium
2004	332	203	92	72	34.295,44
2005	442	232	99	67	24.385,92
2006	386	159	66	57	ca. 25.000

**Tabelle 2**

	2004	2005	2006
IMAGO Kunst- u. Designschule Erfurt	25.000,00	33.200,00	32.000,00
Künstler. Abendschule Jena	21.000,00	21.000,00	16.000,00
Studio Bildende Kunst Altenburg	4.700,00	9.200,00	8.000,00
Mal-u. Zeichenschule Weimar	22.500,00	33.300,00	27.000,00
Kunstwerkstatt Rudolstadt	10.400,00	10.600,00	11.000,00
Erfurter Malschule	15.000,00	13.600,00	9.000,00
Jugendkunstschule im Kunstwestthüringer e.V. Mühlhausen	7.000,00	8.500,00	9.000,00
Klangteppich Hohenfelden	3.000,00	2.500,00	2.500,00
"Blaue Fliege" in Suhl	3.500,00	2.500,00	1.500,00
JKS Nordhausen	6.000,00	17.000,00	14.000,00
<b>Gesamt</b>	<b>118.100,00</b>	<b>140.816,00</b>	<b>130.000,00</b>